

Antrag

der Abgeordneten Lenzer, Pfeifer, Dr. Probst, Benz, Engelsberger, Gerstein, Dr. Hubrig, Dr. Riesenhuber, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Laufs, Pfeffermann, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz, Dr. Narjes und der Fraktion der CDU/CSU

Schnellbrüter-Prototyp-Kernkraftwerk SNR 300 bei Kalkar

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,
die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen unverzüglich
anzuweisen, die anstehende Entscheidung über die 3. Teilerrich-
tungsgenehmigung für den weiteren Bau des Prototyps SNR 300
zu treffen.

Bonn, den 11. Dezember 1978

Lenzer
Pfeifer
Dr. Probst
Benz
Engelsberger
Gerstein
Dr. Hubrig
Dr. Riesenhuber
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Dr. Laufs
Pfeffermann
Dr. Stavenhagen
Frau Dr. Walz
Dr. Narjes
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Begründung umseitig

Begründung

Trotz eindeutiger Rechtslage zögern die Bundesregierung und die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zu handeln. Es liegen keine neuen Erkenntnisse wissenschaftlicher Forschungsinstitute oder anderer Stellen vor, die eine Verzögerung oder einen Baustopp für das Schnellbrüter-Prototyp-Kernkraftwerk SNR 300 bei Kalkar geboten erscheinen lassen.

Die CDU/CSU-Fraktion ist der Überzeugung, daß die friedliche Nutzung der Kernenergie auf einer Technologie basiert, die beherrschbar und aus Sicherheits-, Umwelt- und Gesundheitsaspekten vertretbar ist.